

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Montag, 25.02.2019 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeister**

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

#### **2. Bürgermeister**

Herr Reinhold Meßner

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Joachim Geis

ab 20:15 Uhr

Herr Wolfgang Hepp

Frau Liane Heß

Herr Nicolai Hirsch

Herr Gerald Hruby

Herr Simon Karl

Herr Stefan Link

Herr Daniel Ulrich

#### **Schriftführer**

Herr Eric Jaromin

#### **Gast**

Herr dipl.-ing. (fh), architekt Peter Farrenkopf

Ing.-Büro Johann & Eck

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Gemeinderat**

Herr Markus Herrmann

Frau Doris Karl

Herr Matthias Rippl

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:45 Uhr

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gemeinderat Hepp merkte zum Einwand aus dem letzten Protokoll (Beleuchtung Pfad zwischen Gründleinstraße und Pfarrgasse) an, dass er nicht nur die Beleuchtung sondern auch den Zustand und die Beschaffenheit des Weges meinte.

## **TOP 1 Bericht des Bürgermeisters**

- a.) Bürgerhaus  
Der Ausgabenstand zum 25.02.2019 beträgt 1.628.011.43€. Der Außenbereich mit Wandbeschriftung wird derzeit fertiggestellt. Der Einweihungstermin wurde vom 28.04.2019 auf den 19.05.2019 verschoben.
- b.) FFW Fahrzeug  
Das neue HLF 10 Fahrzeug für die Feuerwehr soll zum 26.03.2019 geliefert werden. Die Einweihung ist für Juli vorgesehen.
- c.) Bauhof  
Ein Bauhofmitarbeiter fällt zum 01.06.2019 aufgrund Rentenalter weg. Bgm. Amend informierte, dass eine Stellenanzeige im Mitteilungsblatt erscheinen soll.
- d.) Festhalle  
Für die zukünftigen Maßnahmen an der Festhalle Altenbuch soll ein Bauausschuss gebildet werden. Nach der Vereinsringsitzung vom 08.02.2019 wurden von verschiedenen Vereinen bereits Personen für den Ausschuss gemeldet. Neben Bgm. Amend und Gemeinderat Meßner meldeten sich die Gemeinderäte Ulrich, Hirsch, Heß, Hepp und Link zum mitwirken. Bgm. Amend wolle nun Vorschläge ausarbeiten und dem Gemeinderat vorstellen.

## **TOP 2 Vorstellung und Beschlussfassung zu den Planungsmöglichkeiten Erweiterung Kindergarten durch das Ing.-Büro Johann & Eck**

Bürgermeister Amend erläuterte im Vorfeld die Dringlichkeit sowie die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde eine Kindergrippe zu stellen. Desweiteren erläuterte er, dass am Dienstag, den 26.02.2019 ein Vor-Ort-Termin mit Verantwortlichen des Kindergartens, der Kirchenverwaltung, Caritas, Ing.-Büro sowie Verwaltung stattfindet.

Bgm. Amend begrüßte zu diesem Top Herrn Farrenkopf und Frau Breitenbach vom Ing.-Büro Johann / Eck und übergab diesen das Wort.

Herr Farrenkopf stellte sich vor und freute sich, die Gemeinde bei der Planung einer Kindergrippe unterstützen zu dürfen. Er verwies auf die Erfahrung im Kindergartenbau sowie im Förderbereich. Es ginge im ersten Zug darum, mit der Planung zu beginnen und ein Konzept zu entwickeln.

Herr Farrenkopf und Frau Breitenbach erläuterten anhand beiliegender PP-Präsentation die Vor- und Nachteile der beiden vorgestellten Varianten (Variante 1 Anbau in „L“ Form – Variante 2 Anbau „Längenform“). Desweiteren betonte Herr Farrenkopf, dass dies keine fertige Planung sei sondern lediglich ein Entwurf, welche Möglichkeiten gegeben sind. Er mahnte die Zeitschiene an, da bis August der Förderantrag gestellt sein muss.

Gemeinderat Karl sah bei den Vorhaben eine hohe Erdbewegung.

Gemeinderat Hepp fragte nach, ob bei der Variante 1 Anbau in „L“ Form die Möglichkeit bestehe, den Anbau in Richtung Kirche zur korrigieren, sodass der entstehende Hof/Außenspielraum genügen Platz bietet. Dies bejahte Herr Farrenkopf.

Nachdem Bürgermeister Amend eine Frage eines Zuhörers zuließ gab er bekannt, dass sowohl Gemeinderat als auch Kirchenverwaltung und Kindergarten auf dem Laufenden sind.

Gemeinderat Hirsch fragte die Anwesenden Vertreter der Kirchenverwaltung über die Möglichkeit das Pfarrheim hinsichtlich Kindergrippe umzubauen. Diesbezüglich wurde auf das Treffen am 26.02. sowie die nächste Sitzung der Kirchenverwaltung verwiesen.

Gemeinderat Hruby fragte nach, ob die Möglichkeit des Pfarrheimumbaus überhaupt möglich wäre. Herr Farrenkopf bejahte dies, sah hier aber ein Mehraufwand und eventuell niedrigere Förderungen auf die kleinere Fläche.

Gemeinderat Hruby wollte zu dem wissen, mit welcher Bauzeit zu rechnen ist. Herr Farrenkopf führte aus, dass von einem Jahr ausgegangen werden kann.

Nach einer weiteren intensiven Diskussion über die Möglichkeiten einigte sich das Gremium den Vor-Ort-Termin am 26.02. sowie die Sitzung der Kirchenverwaltung abzuwarten und in der nächsten Sitzung eine Entscheidung zu treffen.

Bürgermeister Amend bedankte sich bei Herrn Farrenkopf und Frau Breitenbach für die Ausführungen und verabschiedete sie.

### **TOP 3 Einleitung der einfachen Dorferneuerung - Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung**

Vgl. Vorbericht der Dorferneuerung im Anhang.

Zudem steht der Gemeinde selbst offen, eigene Projekte über die Dorferneuerung (50% fördern zu lassen) wie z.B. Festhalle, Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept etc.

Gemeinderat Hepp fragte nach, ob der jährliche Wassernachlass für nahrungserzeugende Betriebe diesbezüglich eine Rolle spielt. Dies verneinte Bgm. Amend.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Dem Antrag beim ALE auf Einleitung der einfachen Dorferneuerung in Altenbuch wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

**TOP 4 Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den Grüngutsammelplatz**

Da auf dem Grüngutsammelplatz in Altenbuch die festgesetzte Schreddermenge von 10 t am Tag überschritten wird und damit die Baugenehmigung nicht mehr greift (Anlage ohne Genehmigung). Es ist deshalb ein neuer Antrag über das Immissionsschutzrecht zu stellen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Antragstellung zur Immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für den Grüngutsammelplatz in Altenbuch auf dem Grundstück Fl.Nr. 322, Gemarkung Oberaltenbuch zu.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Mitglieder</b>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

**TOP 5 Bauvoranfrage Neumühle 1 - Umbau eines Wohnhauses in 5 Wohneinheiten, Ausbau DG und Neubau von Balkonen mit offenen Treppenhaus**

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich gem. § 35 BauGB.

Die Neumühle ist im Flächennutzungsplan nicht dargestellt.

Die Neumühle hat keine Privilegierung und muss deshalb gem. § 35 Abs. 2 BauGB (sonstige Vorhaben) bewertet werden.

Hier gilt, es muss die Erschließung gesichert sein. Zudem dürfen keine öf-

fentliche Belange beeinträchtigt werden.

Das Bauvorhaben liegt im Naturpark Spessart, in der Nähe einer 20-kv-Leitung, eines Gewässers, einer Kreisstraße.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vorhanden.

Der Gemeinderat war sich nicht sicher, ob das Bauvorhaben Auswirkungen auf das Projekt „Freizeitsee“ habe. Desweiteren wurden die fehlenden Nachbarunterschriften bemängelt.

Bgm. Amend schlug vor hierzu nochmals beim Bauamt nachzufragen und die Entscheidung erst in der nächsten Sitzung zu treffen.

Dies befürwortete der Gemeinderat.

.....  
Amend Andreas  
1. Bürgermeister

.....  
Eric Jaromin  
Schriftführer